

# LEHRVERANSTALTUNGEN

## Fachbereich Darstellende Kunst Fachgebiet Schauspiel

### Kommentiertes Verzeichnis

#### Prodekan Fachbereich / Fachgebietsleitung

Prof. Dominik Schiefner Fachgebietsleiter Schauspiel Professor für Schauspiel und Szenenarbeit	dominik.schiefner@alanus.edu	(02222) 9321 1250
--	------------------------------	-------------------

#### Stellvertretende Fachgebietsleitung

Prof. Georg Verhülsdonk Stellvertr. Fachgebietsleiter Professor für Sprecherziehung und Grundlagenunterricht Schauspiel	georg.verhuelsdonk@alanus.edu	(02222) 9321-1249
--	-------------------------------	-------------------

#### ProfessorInnen

Prof. Michael Schwarzmann Professor für Schauspiel mit Schwerpunkt Körpertheater und Commedia dell'arte	michael.schwarzmann@alanus.edu	(02222) 9321-1245
---	--------------------------------	-------------------

Prof. Suzanne Ziellenbach Professorin für Sprecherziehung und Schauspiel	suzanne.ziellenbach@alanus.edu	(02222) 9321-1245
---	--------------------------------	-------------------

Prof. René Harder Professor für Schauspiel und Szenenarbeit	RENÉ.harder@alanus.edu	(02222) 9321-1263
--	------------------------	-------------------

#### Künstlerische Mitarbeiterin

Ilona Pászthy		(02222) 9321-1245
---------------	--	-------------------

#### Verwaltung

Olaf Sabelus Veranstaltungsorganisation	olaf.sabelus@alanus.edu	(02222) 9321-1251
--	-------------------------	-------------------

Elke Rath Sekretariat	rath.schauspiel@alanus.edu	(02222) 9321-1245
--------------------------	----------------------------	-------------------

## Lehrbeauftragte

---

Michael Anders  
Michael Barfuß  
Daniel Breittfelder  
Frithjof Becker  
Prof. Dieter Braun  
Diana Maria Breuer  
Filipp Fuchs  
Philine Herrlein  
Jens Kerbel  
Sean Mc Donagh  
Michael Meichßner  
Anna Möbus  
Christina Schelhas  
Annika Schilling  
Andrea Schneider  
Beate Schwarzbauer  
Dr. Steve Szigeti  
Sarah Youssef

## Lehrveranstaltungen

Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen bitte den aktuellen Stunden-, bzw. Raumplänen entnehmen!

### 1. Jahrgang

#### **ENZINISCHER GRUNDLAGENUNTERRICHT - DIALOGE KÜNSTL. PROJEKT MIT ÖFFENTLICHEN AUFFÜHRUNGEN BEATE SCHWARZBAUER / PROF. GEORG VERHÜLSDONK**

---

Aufbauend auf die im ersten Semester erlernte schauspielerische Grundgrammatik werden nun Dialoge der Weltliteratur erarbeitet.  
20 SWS

#### **GRUNDLAGEN SPRECHEN UND STIMMBILDUNG GRUPPE KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG PROF. SUZANNE ZIELLENBACH**

---

Im Fokus der sprecherzieherischen Grundlagenarbeit steht in diesem Semester – neben den üblichen Schwerpunkten Atemschulung, Körperarbeit, Raum- und Partnerbezug - die Heranbildung einer großräumigen Artikulation. Spezielle `Textetüden zur Entschleunigung´ werden durchlaufen und führen zu einer veränderten Wahrnehmung der Artikulationsvorgänge. Als künstlerischen Text erarbeiten wir die chorischen Passagen aus der `Medeia´ von Euripides zu einer unabhängigen Bühnenproduktion.  
6 SWS

**GRUNDLAGEN SPRECHEN UND STIMMBILDUNG EINZELN**  
**KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**  
**PROF. SUZANNE ZIELLENBACH**

---

Wir `befragen´ unsere Stimme nach ihrer Schwingungsfähigkeit. Wir erweitern das Schwingungsspektrum. Wir erfahren die schwingende Stimme im Raum. Wir übertragen die schwingende Stimme in Silben, Worte, Sätze, Textpassagen.  
0,5SWS

**GRUNDLAGEN DER BEWEGUNG**  
**KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**  
**ILONA PÁSZTHY**

---

Auf der Grundlage einer Analyse der körperlichen Voraussetzungen wird die Basis für die Körperarbeit entwickelt – mit besonderem Fokus auf Körperbewusstsein, Kraft und Koordination. Erste Grundlagen verschiedener Improvisationstechniken ermöglichen darüber hinaus den Zugang zu einer eigenen Körpersprache.  
6 SWS

**AKROBATIK**  
**KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**  
**MICHAEL ANDERS**

---

Die Partnerakrobatik soll Kraft, Ausdauer und Gelenkigkeit verbessern. Anhand von Gleichgewichtsübungen erfahren wir, wie wichtig Vertrauen und Verantwortungsübernahme in Beziehung zu meinem Gegenüber sind. Die Übungseinheiten sollen auch Kenntnisse im Jonglieren vermitteln.  
Die Veranstaltung dient zur Vertiefung der gelernten Übungen. Auch wollen wir auf eine kleine Aufführung hinarbeiten.  
2 SWS

**BÜHNENTECHNIK/BÜHNENBILDBAU**  
**SEMINAR**  
**FRITHJOF BECKER**

---

Dieses Seminar findet jahrgangs- und fachübergreifend statt.  
Erlern wird die grundlegende technische Einrichtung von Scheinwerfern und Podestrie für eine öffentliche Veranstaltung.  
Kulissenbau; gestalterische, mechanische und elektrische Einrichtungen von Bühnen; sicherheitstechnische Aspekte und Arbeitsschutz in Theatern; Tontechnik; Lichttechnik; Bühnenbeleuchtung.  
2 SWS

**WORKSHOP IMPROVISATION**  
**KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**  
**PROF. DOMINIK SCHIEFNER**

---

In Gruppenarbeit werden die Grundlagen der Improvisationstechniken nach Keith Johnstone und Gerhard Ebert praktisch erlernt und in kleinen Etüden erprobt. Besondere Schwerpunkte sind hierbei: Raum/Körper Beziehung, Phantasie, Spontanität und Erzähltechniken.  
2 SWS

## **POLITIK UND KÜNSTLERISCHE INTERVENTION**

### **SEMINAR**

**PROF. RENÉ HARDER**

---

Dieses Seminar unterstützt und vernetzt Studierende bei ihren Impulsen (hochschul-) politische Ereignisse künstlerisch zu begleiten und aktiven Anteil an politischen Prozessen zu nehmen. Unterschiedliche praktizierte künstlerische Interventionsformen werden inhaltlich behandelt und zu den eigenen Projekten in Beziehung gesetzt.

2 SWS

## **DARSTELLUNG**

### **KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG MIT ÖFFENTLICHEN AUFFÜHRUNGEN**

**MICHAEL BARFUSS**

---

Weltenbrand - Ein Theaterstück zum 100 jährigen Jahrestag des Ende des Ersten Weltkrieges.

Das für die Alanus Hochschule geschriebene Theaterstück „Weltenbrand“ 1914 -1918“ von Michael Barfuß basiert auf Briefen und Tagebüchern aus den Jahren 1914 bis 1918, die deutsche, aber auch französische Soldaten und deren Angehörige geschrieben hatten. Hier, in den persönlichen und unverfälschten Worten der beteiligten Männern und Frauen, kommen alle Stadien dieses entsetzlichen Weltenbrandes zum Ausdruck, dies dargestellt nicht in einer historischen Analyse, sondern direkt in den Worten der Beteiligten, der Menschen, die als deutsche oder französische Soldaten oder indirekt als Ehefrauen, Töchter oder Söhne an diesem Krieg beteiligt waren, als lebendiges und provozierendes Theaterspiel.

5 SWS

## **2. Jahrgang**

## **DARSTELLUNG**

### **KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG MIT ÖFFENTLICHEN AUFFÜHRUNGEN**

**PROF. RENÉ HARDER**

---

Shakespeares „Wie es euch gefällt“ ist unsere Grundlage für eine szenische Auseinandersetzung mit einem „Klassiker der Weltliteratur“, seinen existenziellen Fragen, seiner spezifischen Theatralität, Sprache und Bilderwelt.

20 SWS

## **COLLOQUIUM**

**PROF. RENÉ HARDER**

---

Regelmäßiger Austausch über die Szenenarbeit im 2. Jahr. Klärung von organisatorischen Belangen.

1 SWS

## **AKROBATIK**

### **KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**

**MICHAEL ANDERS**

---

Die Veranstaltung dient zur Vertiefung der gelernten Übungen. Auch wollen wir auf eine kleine Aufführung hinarbeiten.

2 SWS

**SPEZIELLE BEWEGUNG - GRUPPE**  
**KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**  
**ILONA PÁSZTHY**

---

Ausgehend von zeitgenössischen Tanz- und Improvisations- sowie postmodernen Körpertechniken fokussiert sich der Unterricht auf den bewussten Einsatz von Körper und Bewegung im Raum, Erweiterung des Bewegungsrepertoires und Differenzierung der Bewegungsqualitäten. Rhythmisches Bewusstsein im Spiel, Partnerreaktion und Mittelvielfalt sowie die Förderung der Kreativität stehen dabei im Vordergrund.  
4 SWS

**BEWEGUNG GRUPPE**  
**KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**  
**PHILINE HERRLEIN**

---

Wir entwickeln eine Wahrnehmung für den Körper in und durch Bewegung, welche uns ermöglicht Kraft und Gewicht bewusst zu leiten, die Koordination zu verfeinern und die Navigation von Innen- und Außenraum fließend gestalten zu können. Grundlagen aus dem zeitgenössischen, modernen und klassischen Tanz dienen dabei ebenso als Werkzeuge diese Parameter anzusprechen, wie auch improvisatorische Zugänge, in denen ein individueller Umgang mit Bewegung etabliert wird. Im Zentrum steht, Bewegung eigenständig als performative Praxis nutzen zu können.  
2 SWS

**BÜHNENKAMPF**  
**KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**  
**STEVE SZIGETI**

---

In diesem Unterricht werden die Grundlagen des Bühnenkampfes vermittelt. Vom einfachen Schupser, über einen Faustschlag bis zur Schlägerei mit mehreren Personen. Ebenso wird das Fallen und Abrollen gelernt.  
2 SWS

**SPRECHEN UND STIMMBILDUNG GRUPPE**  
**KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**  
**PROF. Georg Verhülsdonk**  
Körper, Stimme, Sprechen

Die im ersten Studienjahr erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bezgl. Körper und Stimme werden gefestigt und weiter ausgebaut. Kräftigung, Belastbarkeit und Erweiterung des stimmlichen Ausdrucksvermögens bei gleichzeitigem ökonomischen Umgang ist das Ziel. Auf dieser Basis beschäftigen wir uns mit dramatischen Texten (klassische Botenberichte), sowohl individuell in der Gruppe als auch im chorischen Sprechen.  
6 SWS

**EINZELUNTERRICHT SPRECHEN  
KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG  
PROF. GEORG VERHÜLSDONK**

---

Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt in der Anwendung der bisher erarbeiteten Grundtechniken des künstlerischen Sprechens. Die Arbeit mündet in einen Vortragsabend mit lyrischen und epischen Texten (Balladen, Gedichte, Kurzprosa), der gleichzeitig die Prüfung zum Vordiplom ist.

1 SWS

**INTERPRETATION & ANALYSE  
SEMINAR  
SARAH YOUSSEF**

---

Büchner, Molière, Schiller, Shakespeare werden uns dieses Semester begleiten. Zeitlose Klassiker, die mit Sprache, Spiel und Intelligenz bis heute zu den besten Stücken der Theatergeschichte gehören.

2 SWS

**SZENISCHES LIED - EINZELUNTERRICHT  
KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG  
PROF. DOMINIK SCHIEFNER**

---

Szenisches Lied von den Grundlagen zum Theaterstück: Atemtechnik, Gesangstechnik, Liedgestaltung, das Lied in der Szene und als Theatermonolog, Stückentwicklung und Stückerarbeitung.

1 SWS

**PROJEKT SOMMERTHEATER / KÖRPERTHEATER  
KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG  
REGIE: PROF. MICHAEL SCHWARZMANN/DIANA MARIA BREUER**

---

**Betreuung Wiederaufnahme: Olaf Sabelus/ PROF. Dominik Schiefner**

Adaption der Inszenierung „Die Spielverderber“ nach Michael Ende als Sommertheater im Heimat-Museum Bonn. Ausgehend vom Studium der klassischen Maskentypen der Commedia dell'arte wird deren charakteristische Spielweise verbunden mit aktuellen gesellschaftlichen und medialen Phänotypen und Verhaltensmustern.

4 SWS

**EIGENPRODUKTION  
SEMINAR  
PROF. RENÉ HARDER**

---

In dem Seminar werden Projektideen zu Konzepten und Präsentationen für eine künstlerische Produktion (Bühnenproduktion, Hörspiel, Kurzfilm, Performance u.a.) entwickelt, in der eine individuelle künstlerische Studienleistung erbracht wird, die über das Auftreten als Darsteller hinaus geht (als Regisseur, Autor, Musiker, Szenenbildner usw.). Es können sich (Klein-) Gruppen für die Entwicklung und Realisierung zusammenschließen, in dem jeder ein abgrenzbares Aufgabenfeld übernimmt. Die TeilnehmerInnen werden über den gesamten Entwicklungs- und Realisierungsprozess begleitet. Interdisziplinäre Ansätze sind sehr erwünscht, genauso wie eigenwillige und persönliche Impulse auf der Suche nach individuellen künstlerischen Ausdrucksformen.

2 SWS

## **POLITIK UND KÜNSTLERISCHE INTERVENTION**

### **SEMINAR**

**PROF. RENÉ HARDER**

---

Dieses Seminar unterstützt und vernetzt Studierende bei ihren Impulsen (hochschul-) politische Ereignisse künstlerisch zu begleiten und aktiven Anteil an politischen Prozessen zu nehmen. Unterschiedliche praktizierte künstlerische Interventionsformen werden inhaltlich behandelt und zu den eigenen Projekten in Beziehung gesetzt.

2 SWS

## **DARSTELLUNG**

### **KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG MIT ÖFFENTLICHEN AUFFÜHRUNGEN**

**MICHAEL BARFUSS**

---

Weltenbrand - Ein Theaterstück zum 100 jährigen Jahrestag des Ende des Ersten Weltkrieges.

Das für die Alanus Hochschule geschriebene Theaterstück „Weltenbrand“ 1914 -1918“ von Michael Barfuß basiert auf Briefen und Tagebüchern aus den Jahren 1914 bis 1918, die deutsche, aber auch französische Soldaten und deren Angehörige geschrieben hatten. Hier, in den persönlichen und unverfälschten Worten der beteiligten Männern und Frauen, kommen alle Stadien dieses entsetzlichen Weltenbrandes zum Ausdruck, dies dargestellt nicht in einer historischen Analyse, sondern direkt in den Worten der Beteiligten, der Menschen, die als deutsche oder französische Soldaten oder indirekt als Ehefrauen, Töchter oder Söhne an diesem Krieg beteiligt waren, als lebendiges und provozierendes Theaterspiel.

5 SWS

## **3. Jahrgang**

### **COLLOQUIUM**

#### **SEMINAR**

**BEATE SCHWARZBAUER**

---

Regelmäßiger Austausch über die Szenenarbeit im 3. Jahr. Klärung von organisatorischen Belangen.

1 SWS

### **ABSCHLUSSINSZENIERUNG**

#### **KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG MIT ÖFFENTLICHER AUFFÜHRUNG**

**CHRISTINA SCHELHAS**

---

In diesem Jahr wird als Abschlussinszenierung das Stück „1984“ von George Orwell in der Regie von Christina Schelhas in Kooperation mit der Hochschule für Bildende Künste in Dresden realisiert. In den vergangenen Jahren ergaben sich jeweils Gastspielmöglichkeiten an verschiedenen Stadttheatern und freien Spielorten.

16 SWS

**SZENISCHES LIED - EINZELUNTERRICHT  
KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG  
MICHAEL BARFUß**

---

In diesem Kurs steht die Stimme, das Lied und seine szenische Interpretation im Mittelpunkt. Atem- und Stimmübungen, die Entdeckung und Entwicklung der eigenen Stimme bilden einen Schwerpunkt des Unterrichts. Dieser wird durch das Repertoirestudium vom Kunstlied über das Chanson, das zeitgenössische Lied bis zu Jazz, Pop und Kabarettchanson vertieft. Die szenische Interpretation des Liedes als eigenständiger Vortrag ist das Ziel dieses Kurses.  
0.5 SWS

**EINZELUNTERRICHT ROLLENSTUDIUM  
KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG  
Daniel Breitfelder, Sean Mc Donagh, Michael Meichßner, Anna Möbus, Jens Kerbel, Beate Schwarzbauer,  
Christina Schelhas, Annika Schilling,**

---

Erarbeitung der Vorsprechrollen.  
2 SWS

**EINZELUNTERRICHT SPRECHEN UND STIMMBILDUNG  
KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG  
ANDREA SCHNEIDER**

---

Ergänzend und aufbauend zum Gruppenunterricht werden individuelle Defizite in stimmlicher und/oder artikulatorischer Hinsicht bearbeitet. Anhand kleiner Prosatexte werden die schauspielerisch-handwerklichen Grundlagen zur sprecherischen Gestaltung von unterschiedlichen Textgattungen gelegt.  
1 SWS

**Einzelunterricht Sprechen und Stimmbildung  
künstlerisch praktische Übung  
PROF. Suzanne Ziellenbach**

In direkter Anlehnung an den Gruppenunterricht arbeiten wir an individuellen Defiziten auf stimmlicher, artikulatorischer und gestalterischer Ebene. Beginnend mit einer nochmaligen konzentrierten Vertiefung in einzelne Novellen von Kleist, wählen die Studierenden die Texte für die anschließende künstlerische Arbeit selbst aus.  
1 SWS

**SPRECHEN UND STIMMBILDUNG GRUPPE  
KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG  
PROF. SUZANNE ZIELLENBACH**

---

Die Studierenden erproben und überprüfen ihre Selbständigkeit. Es geht um die Anwendung von gelerntem Handwerk auf verschiedene Textgattungen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden und divergierenden sprecherischen Anforderungen.  
Diesmal: künstlerische Gattung: Kurzgeschichten / Sachtexte: Feature  
2SWS



**BEWEGUNG**  
**KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**  
**PHILINE HERRLEIN**

---

Wir entwickeln eine Wahrnehmung für den Körper in und durch Bewegung, welche uns ermöglicht Kraft und Gewicht bewusst zu leiten, die Koordination zu verfeinern und die Navigation von Innen- und Außenraum fließend gestalten zu können. Grundlagen aus dem zeitgenössischen, modernen und klassischen Tanz dienen dabei ebenso als Werkzeuge diese Parameter anzusprechen, wie auch improvisatorische Zugänge, in denen ein individueller Umgang mit Bewegung etabliert wird. Im Zentrum steht, Bewegung eigenständig als performative Praxis nutzen zu können.

4 SWS

**BEWEGUNG/TAI CHI**  
**KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**  
**FILIPP FUCHS**

---

Mit Hilfe der asiatischen bewegenden Meditation und Kampfkunst TaiChi und Elementen des Chi Gong, ebenfalls eine bewegenden Meditationspraxis, kultivieren wir einige wichtige Fähigkeiten, welche uns in unseren täglichen Herausforderungen als Schauspieler und kreativ Schaffende, unterstützen soll.

Unter Anderem lernen wir unsere innere psychische, seelische und körperliche Balance schnell zu finden. Dies versetzt uns in die Lage mit unserem Instrument (Körper, Psyche, Geist) präzise und nachhaltig umzugehen.

Dabei lernen wir, unseren Willen, als sanfte Kraft zur Umsetzung verschiedenster Aufgaben, einzusetzen.

2 SWS

**FECHTEN**  
**KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**  
**STEVE SZIGETI**

---

Dieser Unterricht gliedert sich in 3 Bereiche: 1. Fechten und der Kampf mit Langstock, Kurzstöcken und mit weiteren "nicht-Waffen" .2. Fechten mit dem Schwert 3. Fechten mit dem Degen.

2 SWS

**WIEDERAUFNAHME: GRUNDGRAMMATIK (ROLLE)**  
**KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**  
**PROF. DIETER BRAUN**

---

Mit ausgesuchten Rollen wird der Grundunterricht wieder aufgefrischt. Die Veranstaltung findet als Blockunterricht am Ende des Semesters statt.

2 SWS

**INTERPRETATION & ANALYSE**  
**SEMINAR**  
**SARAH YOUSSEF**

---

In diesem Jahr widmen wir uns modernen Adaptionen klassischer Texte, postmodernen Textlandschaften, und zeitgenössischem Theater.

2 SWS

## **EIGENPRODUKTION**

### **SEMINAR**

**PROF. RENÉ HARDER**

---

In dem Seminar werden Projektideen zu Konzepten und Präsentationen für eine künstlerische Produktion (Bühnenproduktion, Hörspiel, Kurzfilm, Performance u.a.) entwickelt, in der eine individuelle künstlerische Studienleistung erbracht wird, die über das Auftreten als Darsteller hinaus geht (als Regisseur, Autor, Musiker, Szenenbildner usw.). Es können sich (Klein-) Gruppen für die Entwicklung und Realisierung zusammenschließen, in dem jeder ein abgrenzbares Aufgabenfeld übernimmt. Die TeilnehmerInnen werden über den gesamten Entwicklungs- und Realisierungsprozess begleitet. Interdisziplinäre Ansätze sind sehr erwünscht, genauso wie eigenwillige und persönliche Impulse auf der Suche nach individuellen künstlerischen Ausdrucksformen.

2 SWS

## **POLITIK UND KÜNSTLERISCHE INTERVENTION**

### **SEMINAR**

**PROF. RENÉ HARDER**

---

Dieses Seminar unterstützt und vernetzt Studierende bei ihren Impulsen (hochschul-) politische Ereignisse künstlerisch zu begleiten und aktiven Anteil an politischen Prozessen zu nehmen. Unterschiedliche praktizierte künstlerische Interventionsformen werden inhaltlich behandelt und zu den eigenen Projekten in Beziehung gesetzt.

2 SWS

## **WIEDERAUFNAHME „MARAT/SADE“ VON PETER WEISS**

### **KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG MIT ÖFFENTLICHEN AUFFÜHRUNGEN**

**MICHAEL BARFUß**

---

Proben und Adaption der Inszenierung für Gastspiele an Theatern in Bonn.

In Peter Weiss Theaterstück über die französische Revolution werden die Grundfragen gesellschaftlicher Legitimität thematisiert: Philosophischer Diskurs trifft auf Musical, Irrenhaus auf Revolution und die Groteske auf eine hochintelligente Diskussion.

"Marat/Sade" ist eine Herausforderung für jeden Schauspieler: Durch das Spiel im Spiel (im Spiel) wird jede Rolle zur vielschichtigen Studie über psychische Gesundheit und revolutionärem Pathos. Das Brechtsche Heraustreten aus der Rolle, die Identifikation und die Distanz zum eigenen Spiel steht hier im Mittelpunkt des theatralischen Prozesses. Dabei wird ein schauspielerischer Bogen gespannt zwischen präziser Choreographie und inszeniertem Chaos, zwischen psychologischer Innerlichkeit und kollektiver Entgrenzung.

2 SWS

## **BERUFSVORBEREITUNG / WEGE IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT**

### **SEMINAR**

**PROF. DOMINIK SCHIEFNER**

---

Wie sieht der praktische Theateralltag an einem Stadt-oder Staatstheater bzw. an einer Landesbühne aus? Welche Berufsgruppen gibt es? Und wer ist für was zuständig? Welche Vertragsformen gibt es für Schauspieler? Was ist die KSK? Außerdem: wie bewerbe ich mich richtig? Oder: wie bewerbe ich mich wo? Und bei wem? Welche Arbeitsmöglichkeiten bieten sich Schauspielern neben der Arbeit an den "Großen Dampfern"? Das Seminar beantwortet dringliche Fragen zukünftiger Berufsanfänger? Zu ausgewählten Themen werden Experten eingeladen.

1 SWS

## 4. Jahrgang

### **COLLOQUIUM**

#### **SEMINAR**

**PROF. DOMINIK SCHIEFNER**

---

Regelmäßiger Austausch über die Belange der Studierenden im letzten Studiensemester. Klärung von organisatorischen Fragen.

1 SWS

### **MIKROFON-SPRECHEN**

#### **KÜNSTLERISCH PRAKTISCHE ÜBUNG**

**PROF. SUZANNE ZIELLENBACH**

---

Sprecheraufträge für Funk, Fernsehen und andere Medienghören inzwischen zum Berufsalltag einer jeden SchauspielerIn, eines jeden Schauspielers. Im Seminar Mikrofonsprechen beschäftigen wir uns mit all jenen Textgattungen und Formaten, die in diesem Kontext verlangt werden (außer Synchronisation): Feature, Hörbuch, Dokumentation, Hörspiel, Kurzdiallog, Lyrik, Overlay, Werbung, Trailer und Telefonansagen.

4 SWS

### **EIGENPRODUKTION**

#### **SEMINAR**

**PROF. RENÉ HARDER**

---

In dem Seminar werden Projektideen zu Konzepten und Präsentationen für eine künstlerische Produktion (Bühnenproduktion, Hörspiel, Kurzfilm, Performance u.a.) entwickelt, in der eine individuelle künstlerische Studienleistung erbracht wird, die über das Auftreten als Darsteller hinaus geht (als Regisseur, Autor, Musiker, Szenenbildner usw.). Es können sich (Klein-) Gruppen für die Entwicklung und Realisierung zusammenschließen, in dem jeder ein abgrenzbares Aufgabenfeld übernimmt. Die TeilnehmerInnen werden über den gesamten Entwicklungs- und Realisierungsprozess begleitet. Interdisziplinäre Ansätze sind sehr erwünscht, genauso wie eigenwillige und persönliche Impulse auf der Suche nach individuellen künstlerischen Ausdrucksformen.

2 SWS

### **POLITIK UND KÜNSTLERISCHE INTERVENTION**

#### **SEMINAR**

**PROF. RENÉ HARDER**

---

Dieses Seminar unterstützt und vernetzt Studierende bei ihren Impulsen (hochschul-) politische Ereignisse künstlerisch zu begleiten und aktiven Anteil an politischen Prozessen zu nehmen. Unterschiedliche praktizierte künstlerische Interventionsformen werden inhaltlich behandelt und zu den eigenen Projekten in Beziehung gesetzt.

2 SWS